Powered by railtour

Architekturreise
nach Schlesien
24. - 28. Juni 2020

WROCLAW
Die Grenzgängerin

ein gemeinsames Projekt von:
kulturwissen
incognito OST ARCHITEKTUR
architekturreisen.ch

Abbildung: Jahrhunderthalle, 1913

Wrocław ist eine der ältesten polnischen Städte. Ihre Entwicklung wurde über Jahrhunderte ebenso geprägt von politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen, wie auch tschechischen, ungarischen, deutschen und polnischen Einflüssen.
Städtebau und Architektur sind bis heute Zeugen dieser wechselvollen Geschichte.

Breslau war 1900 eine der grössten Städte des Deutschen Reiches. In dieser Zeit entstand unter anderem die Jahrhunderthalle von Max Berg, später einige herausragende Bauten der klassischen Moderne, etwa von Erich Mendelsohn und Hans Scharoun.

Besonders die letzten Monate des Zweiten Weltkrieges waren für Breslau verheerend und führten zu einer Zerstörung von ca. 70% aller Bauten.

Die Stadt fiel an Polen und wurde als Wrocław wiederaufgebaut. Im Gegensatz zu Warschau oder Danzig wurden dabei aber weniger Objekte detailgetreu rekonstruiert. Noch heute sind die Folgen des Krieges in der Stadtmorphologie spürbar.

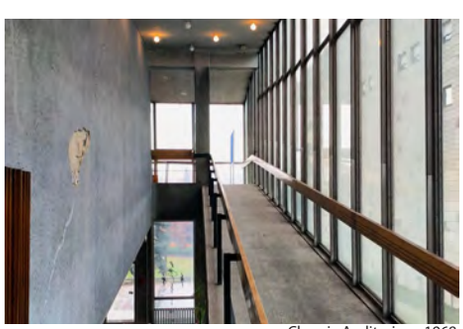
Die Geschichte diente trotz der neuen politischen und gesellschaftlichen Situation als solides Fundament für den Wiederaufbau sowie als Inspirationsquelle für Grossprojekte. Dazu zählen die bekannte «Wohnmaschine» am Plac Grunwaldzki von Jadwiga Grabowska-Hawrylak sowie weitere Bauten der sozialistischen Spätmoderne.

Im Sommer 2020 besuchen wir eine Stadt, in der sich Hoffnungen und Aufbrüche, aber auch Verwerfungen und Tragik des 20. Jahrhunderts in einer Weise manifestieren, wie dies nur an wenigen anderen Orten erlebt werden kann.

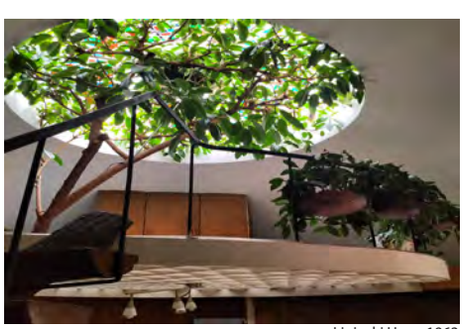
Highlights:

Werkbundsiedlung «WuWa»
Jahrhunderthalle
Warenhaus-Ikonen der Moderne
Bauten am Plac Grunwaldzki
Experimentalhaus «Lipinski»
Schlesische Friedenskirchen
Tolle Restaurants und Bars

Ledigenheim (WuWa),1929

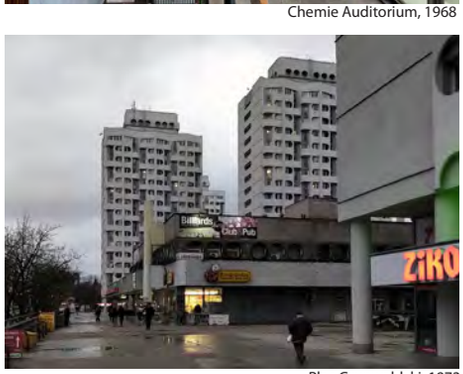


Chemie Auditorium, 1968

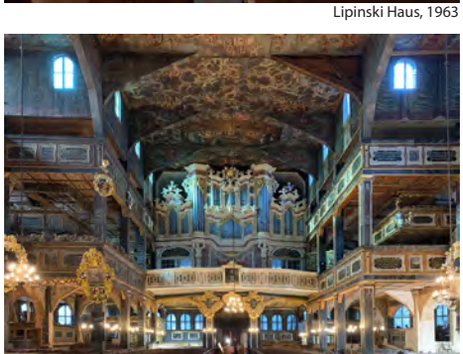


Lipinski Haus, 1963

Warenhaus Petersdorff, 1928



Plac Grunwaldzki, 1973



Friedenskirche Świdnica, 1657

LEITUNG / ORGANISATION

Samuel Scherrer, dipl. Arch. ETH SIA
info@incognita.ch ¦ +41 (0)76 448 27 76
Peter Sägesser, dipl. Arch. ETH SIA
info@ostarchitektur.com ¦ +41 (0)79 689 09 60

LOKALE PARTNER / BEGLEITUNG

Jadwiga Urbanik, Aleksandra Czupkiewicz und weitere Fachpersonen aus Architektur und Städtebau

KOSTEN

CHF 1'600.- pro Person im Standard-DZ mit Swiss Flug Zürich-Wrocław-Zürich inkl. Gepäck.

CHF 1'350.- pro Person im Standard-DZ ohne Flug bzw. mit eigener Anreise.

Übernachtung und Frühstück in der gewählten Zimmerkategorie, alle Transfers und Busrundfahrten, Führungen, Besichtigungen und Eintritte, CO2-Kompensation Flug, Abschlussessen. *Nicht inklusive:* Anreise zum Flughafen ZRH, übrige Mahlzeiten, pers. Reiseversicherung.

Einzelzimmerzuschlag: CHF 240.-

HOTEL

ART Hotel, Wrocław
Stimmungsvolles Erstklasshotel mitten in der historischen Altstadt. www.arthotel.pl

GUT ZU WISSEN

Sie benötigen einen gültigen Pass/ID.
Eine Anfahrt mit Bahn ist via Wien oder Berlin ebenfalls möglich (Reisezeit ca. 16-17h, teilweise mit Nachtzug). Bitte geben Sie Ihre allfällige Präferenz bei der Buchung an.

ANMELDUNG

Bis 30. März 2020 direkt bei:

railtour suisse sa
Spezialreisen
Bernstrasse 164
3052 Zollikofen
Tel. 031 378 00 90
specialproduct@railtour-frantour.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08.30-12.00 / 13.00-17.30 Uhr

Auskünfte zum Programm auch bei der Reiseleitung; Leitung Deutsch, Führungen Englisch. Mindestteilnehmerzahl 12 Pers.
Kleinere Programmänderungen sind vorbehalten.

Mittwoch, 24.06.2020 - Erste Eindrücke

Tagesprogramm: Flug mit Swiss nach Wrocław. Zürich ab 06:55, Wrocław an 08:30. Bustransfer zum Hotel.

Spaziergang entlang dem Oder-Ufer: Wasserkraftwerk (Berg 1924); Historischer Universitätscampus mit einzigartigem Barocksaal Aula Leopoldina von 1732; quer über die idyllischen Oder-Inseln mit ihrem Nebeneinander an historischer und zeitgenössischer Bebauung sowie diversen landschaftsarchitektonischen Interventionen; Dominsel mit der Kathedrale St. Johannes der Täufer von 1341; Markthalle der Vormoderne mit eindrücklichem Betonskelett von 1908 (Plüddeman / Friese / Küster).
Rotunda im expressiven Stil der sozialistischen Spätmoderne mit dem heute wieder höchst politischen «Panorama Racławice» (E.+M. Dziekonski 1985).

Abend: Zeit zur freien Verfügung

Donnerstag, 25.06.2020 – Jahrhundertwende und Werkbundausstellung

Tagesprogramm: Einführungsvorlesung in die Entwicklungsgeschichte der Stadt im WuWa-Kindergarten (Heim, Kempter 1929); anschlies-send Führung über das gut erhaltene WuWA – Gelände (Werkbundausstellung „Wohn- und Werkraum" von 1929) mit Innenbesichtigung des spektakulären «Ledigenheims» von Hans Scharoun. Besuch des angrenzenden Areals der Jahrhundertausstellung 1913 mit der weltberühmten Jahrhunderthalle (Berg 1913) und den Kolonnaden (Poelzig 1913). Vier-Kuppel- Pavillon mit Kunstmuseum (Poelzig 1913).

späterer Nachmittag und Abend: Zeit zur freien Verfügung

Freitag, 26.06.2020– Transformation und neue Identität nach 1945

Tagesprogramm: Spaziergang durch das Stadtzentrum zum Plac Kosciuszki im Stil des sozialistischen Realismus.
Unterwegs passieren wir einige der berühmten Waren-/Geschäftshäuser aus der Moderne: Apotheke/Gazeta Wyborcza (Rading/ Leistikow 1928), Stadtsparkasse/Santander Bank (Rump 1931), C&A/Quantum (Kaiser 1930) Wertheim/Renoma (Dernburg 1930), Petersdorff/Kameleon (Mendelsohn 1928), Bürohaus Poelzig (Poelzig 1913).

Anschliessend per Bus mit Halt am spätmodernistischen Nowy Targ zum Plac Grunwaldzki: Stillgelegtes Chemie-Auditorium auf dem neuen Hochschulcampus (K.+M. Barscy 1968); Geschäftszentrum und Wohn-Hochhäuser am Plac Grunwaldzki (Jadwiga Grabowska-Hawrylak 1973); Studenten-Wohn-Hochhäuser „Bleistift und Buntstift" (K.+M. Barscy 1991)

späterer Nachmittag und Abend: Zeit zur freien Verfügung

Samstag, 27.06.2020 – Fundstücke und Überraschungen

Tagesprogramm: Bustour entlang einiger Aussenquartiere: Wir sehen den Wasserturm (Zimmermann 1871, die äusserst fotogene Miernicza – Strasse (1866-1899), das innovative Loggiahaus (Grabowska-Hawrylak 1960) und das an amerikanische Vorbilder erinnernde Iglu- Haus (Lipinsiki 1963). Die Wohnüberbauung Pryjazni (Molicki 1980) ist ein überraschend attraktiver Baukomplex aus einer Zeit, die in Polen von Konflikten und wirtschaftlichem Niedergang geprägt war.

späterer Nachmittag: Zur freien Verfügung

Abend: gemeinsames Abschlussessen

Sonntag, 28.06.2020 – Friedenskirchen und Barockkloster

Tagesprogramm: Bustour durch die schlesische Landschaft: Friedenskirche von Swidnica, grösste Fachwerkkirche Europas (1657); Friedenskirche Jawor (1655); Zisterzienserkloster Lubiaz, eines der grössten Barockgebäude der Welt (Gründung 1175).

Abend: Rückflug mit Swiss nach Zürich. Wrocław ab 19:35, Zürich an 21:15).

Reiseleitung Deutsch, Führungen Englisch. Programmänderungen sind vorbehalten. Div. Bildmaterial: www.ostarchitektur.com/buildings/poland/breslau/index.html

---

Anmeldung Architekturreise Wrocław, 24.06. - 28.06.2020

incognita kulturwissen OST ARCHITEKTUR **architekturreisen.ch**

Name, Vorname (Schreibweise wie im Pass): .....

Adresse: .....

Tel. (tagsüber oder mobil): ..... Geburtsdatum: .....

Beruf: ..... Email: .....

Doppelzimmer mit: ..... ☐ offen mit wem ☐ Einzelzimmer

☐ ich habe individuelle Wünsche, bitte kontaktieren Sie mich.

☐ mich interessiert eine Bahnanreise.

Unterschrift: .....

Die Anmeldung ist verbindlich. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von railtour suisse sa: www.railtour.ch/ARVB

Powered by railtour REISEGARANTIE